

Fairtrade Town Sontheim an der Brenz



Gliederung

- ▶ Was ist Fairtrade
- ▶ Ein kurzer Blick zurück
- ▶ Das Fairtrade-System
- ▶ Die Fairtrade-Standards
- ▶ Die Fairtrade Town Kampagne
- ▶ Aussicht

Was ist Fairtrade

Die Fairtrade Mission



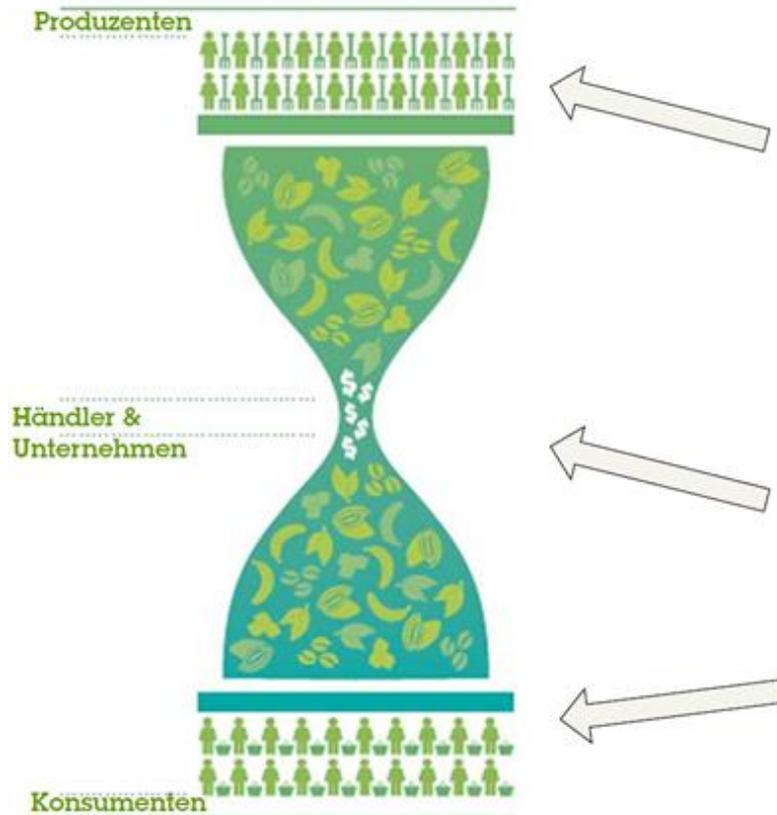
Verbindet Produzenten und Konsumenten und unterstützt die Produzenten, damit sie die Armut aus eigener Kraft überwinden, ihre Stellung stärken und ihr Leben selbstbestimmt leben können

Die Fairtrade Vision



Eine Welt, in der alle Produzentinnen und Produzenten im Süden ein sicheres und gutes Leben führen, ihr Potenzial voll ausschöpfen und über ihre Zukunft selbst entscheiden können

Warum Fairtrade am Beispiel von Kaffee



25 Millionen Kleinbauern
produzieren 7 Millionen Tonnen Kaffee (entspricht
knapp 80% des Welthandels)

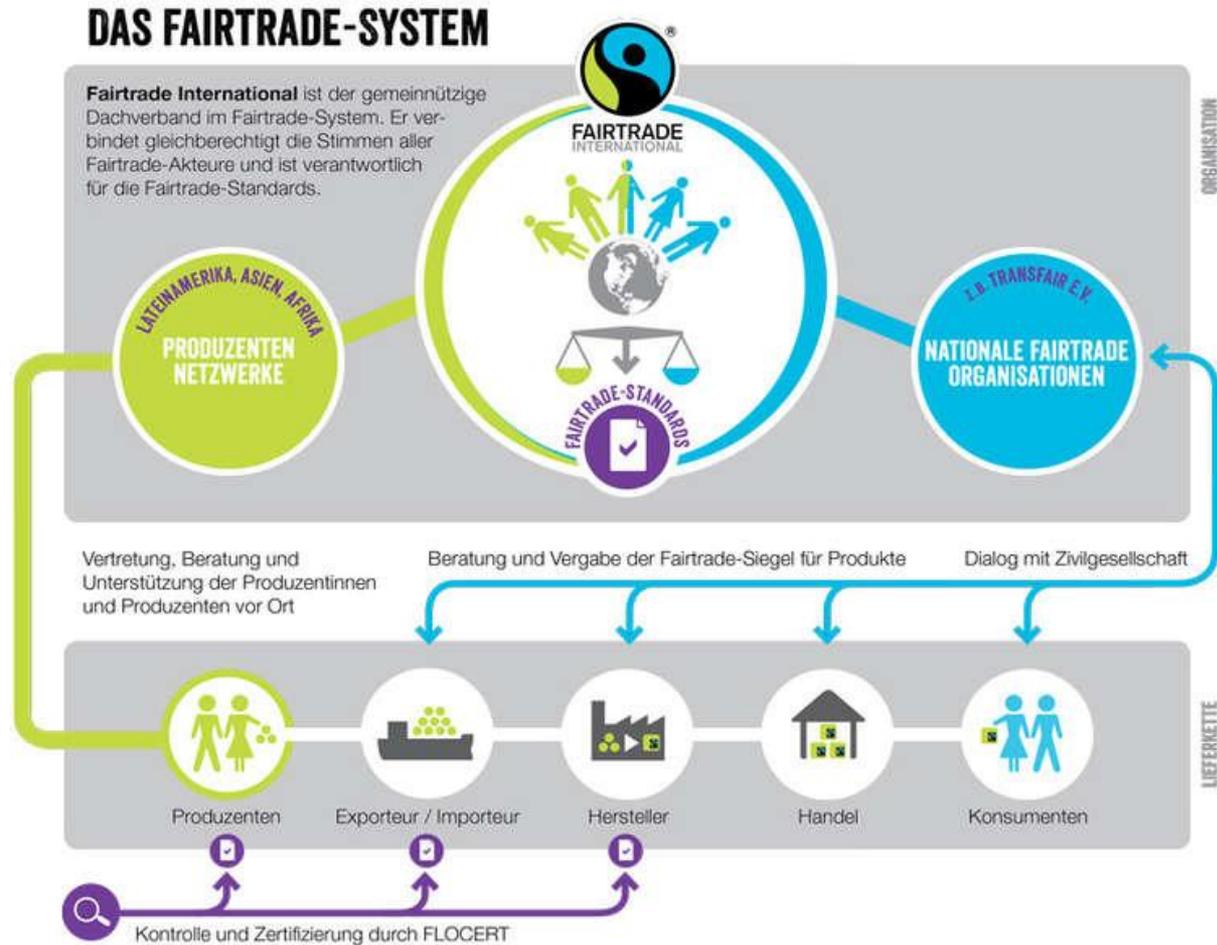
6 Anbieter
kontrollieren über 80% des Weltmarkts

1 bis 2 Milliarden Konsumenten
(mindestens)

Ein kurzer Blick zurück

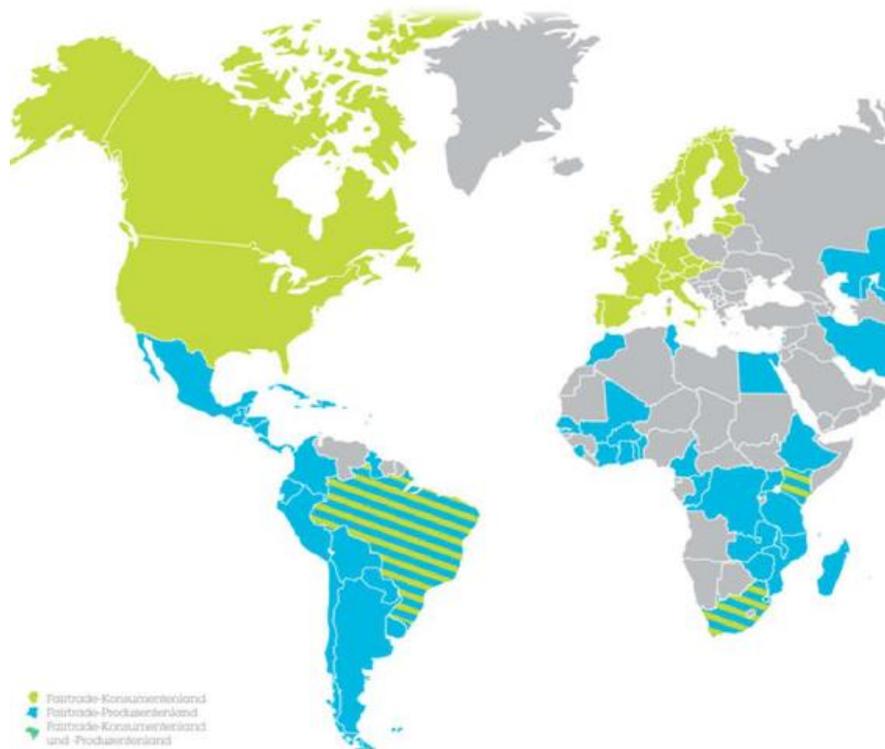
Bis 1964	Bis 1975	Bis 1992	Bis 2017
<ul style="list-style-type: none">• Entstehung „Dritte Welt“ Bewegung• 1964 Oxfam führt erstmalig fair gehandelte Produkte ein	<ul style="list-style-type: none">• Erste „Weltläden“• 1975 Gründung der Importorganisation GEPA	<ul style="list-style-type: none">• 1992 Gründung TransFair e.V. (Fairtrade Deutschland)• Umsatz (1992) weltweit bei ca. 29 Millionen €	<ul style="list-style-type: none">• Etablierung verschiedener Fairtrade Kampagnen• Umsatz (2016) weltweit bei ca. 1,2 Milliarden €

Das Fairtrade-System



Das Fairtrade-System

Über 26 Fairtrade-Organisationen (wie Fairtrade Deutschland)



Aufgaben:

- Sensibilisierung der Öffentlichkeit für fairen Handel und Fairtrade-Produkte
- Lobbyarbeit für Produzenten aus dem Süden.
- Gewinnung von Händlern und Herstellern für den Handel mit Fairtrade-Produkten.
- Vergabe des Fairtrade-Siegels
- Erschließung neuer Märkte teilweise auch in den Ländern des Südens.

Fairtrade Standards

Ökologie	Ökonomie	Soziales
<ul style="list-style-type: none">• Umweltschonender Anbau• Schutz natürlicher Ressourcen• Verbot gefährlicher Pestizide• Kein gentechnisch verändertes Saatgut• Förderung Bio-Anbau durch Bio-Aufschlag auf den Preis	<ul style="list-style-type: none">• Bezahlung von Fairtrade Mindestpreis und Prämie• Rückverfolgbarkeit durch Nachweis über Waren- und Geldfluss• Transparente Handelsbeziehungen• Verpflichtung zur Vorfinanzierung auf Anfrage der Produzenten	<ul style="list-style-type: none">• Organisation demokratischer Gemeinschaften• Förderung gewerkschaftlicher Organisation• Geregelter Arbeitsbedingungen• Diskriminierungsverbot• Verbot ausbeuterischer Kinderarbeit

Fairtrade Town Kampagne

Ratsbeschluss	Steuerungsgruppe	Fairtrade Produkte	Zivilgesellschaft	Medien
Bei allen öffentlichen Sitzungen wird fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt ausgedient.	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung/ Politik • Einzelhandel • Zivilgesellschaft • Weitere erwünscht 	In den lokalen Unternehmen (min. 3) werden mindestens 2 Produkte aus fairem Handel angeboten	<ul style="list-style-type: none"> • Verein • Schule • Kirchen 	4 Artikel pro Jahr in den lokalen Medien (HZ, NBL & Homepage) die über Aktivitäten der Kampagne vor Ort berichten

Auswirkungen für die Gemeinde Sontheim an der Brenz

- Übernahme sozialer Verantwortung
- Positionierung als innovative und weltoffene Kommune
- Vorbildfunktion für die Bürgerinnen und Bürger
- Internationale Vernetzung (über 2000 Fairtrade-Kommunen weltweit)

Kriterium 1 – Ratsbeschluss

- Die Kommune Sontheim an der Brenz beschließt an der Fairtrade-Towns Kampagne teilzunehmen und den Titel „Fairtrade Town“ anzustreben.
- Bei allen Sitzungen des Gemeinderates und den Ausschüssen, sowie im Bürgermeisterbüro wird fair gehandelter Kaffee und ein weiteres Produkt aus fairem Handel verwendet

Kriterium 2 – Steuerungsgruppe

- Verwaltung/Politik
 - Regelmäßig Bürgermeister
- Einzelhandel
 - Grundsätzlich kann jeder Unternehmer/Unternehmerin teilnehmen, jedoch bietet sich an ein Unternehmen zu wählen welches Kriterium 3 erfüllt.
- Zivilgesellschaft
 - Engagierte Bürger/Bürgerinnen
- Weiter Mitglieder erwünscht
 - z.B. Kirche, Vereine, Schule, Rektor, Eltern, Gemeinderat/Gemeinderätin, usw...

Kriterium 3 – Fairtrade Produkte im Sortiment

- Einzelhandel: min. 2 Produkte aus fairem Handel
- Restaurants/Cafés: min. 2 Produkte

Kriterium 4 – Zivilgesellschaft

- Schule → GWRRS ist anerkannte Fairtrade School
- Kirchengemeinde
- Vereine

Kriterium 5 – Medien

Min. 4 Artikel pro Jahr

- Heidenheimer Zeitung
 - Die HZ berichtet im Rahmen der Gemeinderatssitzung mit Ratsbeschluss über die Kampagne
- Nachrichtenblatt
 - Zuständigkeit der Gemeindeverwaltung
- Homepage
 - Zuständigkeit der Gemeindeverwaltung